

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

wie du weißt, waren die Schulen wegen des Corona-Virus für einige Zeit geschlossen und machen nun langsam wieder auf. Diese Zeit war und ist für uns alle eine enorme Herausforderung. Du als Schülerin und Schüler hast zusätzlich die Aufgabe, zu Hause zu lernen. Wenn das nicht immer so funktioniert hat und derzeit nicht funktioniert, ist das sehr verständlich. Nicht immer ist es möglich, zu Hause so wie in der Schule zu lernen. Mit unseren Tipps möchten wir dir eine Unterstützung geben, damit du weiterhin lernst und nicht allzu viel Lernstoff verpasst, ohne dir damit zusätzlichen Druck zu machen. Lernen kann auch eine wichtige Stütze in dieser Zeit sein, um den Tag zu strukturieren und etwas Sinnvolles zu tun und ist definitiv sehr wichtig für deinen weiteren Lebensweg. Es gibt einige Dinge, die hilfreich sind, damit das Lernen leichter fällt. Im Folgenden wollen wir dir einige hilfreiche Strategien vorstellen. Probiere aus und habe Geduld mit dir!

1. Bleib mit deinen Lehrerinnen und Lehrern in Kontakt, um Hausaufgaben sowie wichtige Informationen zu erhalten. Rufe Sie an oder schreibe eine E-Mail und frage um Hilfe. Die Lehrerinnen und Lehrer freuen sich darüber. Sie möchten euch beim Lernen begleiten.
2. Erstelle dir zu Hause einen festen Zeitplan, damit du deinen Alltag besser strukturieren und eigenständig lernen kannst. Fange immer um dieselbe Uhrzeit an und nimm dir feste Aufgaben für den Tag vor. Wichtig ist dabei, dass du das, was du dir vornimmst, auch wirklich schaffen kannst. Erledigte Aufgaben machen ein gutes Gefühl. Hast du in der Wohnung einen festen Platz, an dem du deine Schulsachen lagern und deine Aufgaben machen kannst? Es wird dir helfen, wenn du immer an derselben Stelle deine Schularbeiten machen kannst. Achte darauf, den Fernseher auszumachen und dein Handy wegzulegen, dann bist du nicht so leicht abgelenkt.
3. Wenn du beim Lernen Hilfe brauchst, frag deine Eltern, Freunde oder Lehrkräfte. Schließe dich eventuell mit Klassenkameradinnen und Klassenkameraden zusammen. Telefoniere, chatte (falls möglich) und tausche dich aus. Menschen brauchen andere Menschen, die sie unterstützen. Das geht uns allen so. Auch wenn deine Schule Videokonferenzen anbietet und du keinen Zugang dazu hast, sag deiner Lehrerin oder deinem Lehrer Bescheid. So geht es vielen Schülerinnen und Schülern. Die Schule sucht dann mit dir nach einer Lösung.
4. Wenn du im Internet gute Online-Lernangebote findest, ist das prima. Dann kannst du auch damit gut lernen. Teile die Internetseiten, die du gefunden hast mit deinen Lehrerinnen und Lehrern und deinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Auch sie können durch dich Neues dazulernen und profitieren.
5. Halte dich in der Schule an die Hygienevorschriften und Verhaltensregeln. Das ist wichtig, damit wir alle gesund bleiben und wir hoffentlich bald wieder einen Alltag mit weniger Beschränkungen leben können.
6. Wenn du dich krank fühlst, bleib bitte zu Hause und sag in der Schule Bescheid.
7. Mache Dinge, die dir Freude bereiten. Telefoniere mit jemandem, höre Musik, etc. (das ist ganz individuell). Das sorgt dafür, dass es dir gut geht - und wenn es einem gut geht, fällt das Lernen viel leichter.

8. Probiere nicht nur einen regelmäßigen Lernablauf, sondern auch Tagesablauf einzuhalten. Menschen benötigen Struktur. Feste Zeiten für Aufstehen, Schlafen gehen, Essen, Lernen, etc. helfen uns dabei. Insbesondere zurzeit fehlen viele Strukturen (wie Schule) von außen. Schaffe dir selbst welche durch einen festen Tagesablauf!

9. Vergiss nicht, dich zu bewegen. Geh raus, treibe Sport oder gehe spazieren. Auch das hilft, körperlich und seelisch gesund zu bleiben und den Kopf für das Lernen frei zu haben.

Pass auf dich auf, bleib gesund und komme gut durch diese Zeit – und im besten Fall viel Spaß beim Lernen! Wir hoffen, diese Information hilft dir ein bisschen weiter.